

Der Dämon den ich liebe

Von Sarabie

Kapitel 1: Das erste Treffen

Emmi stieg gerade aus der Dusche und musste den Spiegel erst einmal abwischen vom vielen Dunst der sich durch ihre heiße dusche gebildet hatte. Sie schaute in den Spiegel und sah eine junge Frau mit blondem mittel langem Haar, grünen Augen und einem Grübchen am Kinn. Schnell putzte sie sich die Zähne und trug etwas Wimperntusche auf um endlich zur Uni zu kommen. Das siebte Semester Jura hatte gerade begonnen und sie musste sich beeilen um noch rechtzeitig an zu kommen. Im Hörsaal angekommen, kam ihr auch schon ihre beste Freundin entgegen. Emmi merkte sofort, dass sie total aufgeregt war und Sarah schoss auch sofort los warum. „Emmi endlich bist du da, die anderen Mädels flippen völlig aus, wir haben einen neuen Studenten bei uns und er ist der Hammer.“ Verliebt schaute Sarah in die Richtung des neuen. Emmi schaute Sarah erst einmal skeptisch an, Sarah war die Sorte Mädchen die sich schnell verliebten und das Drama brauchten im gegen Satz zu ihr. Aber als sie ihren Blick folgte und das Objekt ihrer Begierde sah, verstand sie Sarah. Er hatte dunkles Haar und seine Augen waren fast schon schwarz, ganz abgesehen von seinem Körper den er regelmäßig zu Höchstleistungen treiben musste. In dem Augenblick als Emmi ihn eine Sekunde zu lange musterte trafen sich der Blick des neuen mit ihrem. Sie lief rot an und versuchte Sarah anzuschauen aber im Seiten Winkel sah sie sein arrogantes lächeln auf ihr ruhen. „Oh mein Gott Emmi, er schaut dich an“ quietschte Saha ihr zu. Emmi sank ihren Blick und flüsterte Sarah zu. „Sei leise, er hört dich noch. Komm schon wir suchen uns einen Platz.“ Die beiden 22-Jährigen Frauen gingen zur zweiten Reihe und nahmen Platz. Über die ganze Stunde hinweg bemerkte Emmi wie der Typ sie beobachtete und sie nicht aus den Augen ließ. Sie kam sich vor wie ein Schaf das hinter sich den großen bösen Wolf stehen hatte und das wusste, dass es jetzt jeden Moment vorbei sein wird. Er war wirklich attraktiv aber er strahlte etwas Böses aus und dass er sie die ganze Zeit über nicht aus den Augen ließ, machte ihr dann wirklich etwas aus. Endlich war die Stunde vorbei.“ Ich geh schnell auf Klo.“ Sagte sie zu Sarah und gab dieser keine Chance mehr zu antworten.

Gerade wollte Emmi die Türe zum Toilettenraum öffnen, da packte sie jemand am Handgelenk und riss sie zu sich rum. Sie hatte keine andere Wahl als dieser groben Gäste Folge zu leisten, da sie zu schwach gewesen wäre ihr Stand zu halten. Ohne es zu wollen, landete ihre andere Hand auf einer starken Männerbrust. „Hey Blondie, der Prof meinte du sollst mir hier alles zeigen“ knurrte eine männliche Stimme. Total überrumpelt was gerade geschehen war und wie man sie nannte, sah sie in das Gesicht des neuen. Emmi versuchte sich aus dem Griff von ihm zu lösen, doch ohne Mühe hielt er sie weiter fest. Es störte ihn nicht einmal, dass ihre Hand noch immer

auf seiner Brust ruhte. „Ich heiße Emmi und dafür gibt es extra Schüler die sich um neue Mitstudenten kümmern.“ Sagte Emmi in einen ruhigen Ton.

Der junge Mann sah sie an, als sei er es nicht gewohnt, dass man ihm wieder spricht und beugte sich an ihr Ohr herunter. „Kleine Emmi, man sagte mir du sollst dich darum kümmern und daher geh doch meiner bitte nach und zeig mir alles.“ Emmis Nackenhaare stellten sich auf, sie konnte aller Dings nicht feststellen, ob es an der eisigen Art lag wie er mit ihr sprach oder daran, dass sein Mund fast ihr Ohrläppchen berührte. Langsam zog sie ihre Hand von seiner Brust, und spürte darunter seinen wohlgeformten perfekten Körper. Er lächelte sie dabei spitz an, denn er bekam mit, dass es Eindruck auf sie ausübte. „Na Schätzchen, können wir?“